



BBU-Pressemitteilung 23.05.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Niedersachsen: Vielfältiger Protest gegen AKW Lingen und Endlagerprojekt Schacht KONRAD

(Bonn, Hannover, Lingen, 23.05.2022) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) begrüßt die aktuellen Proteste gegen das Atomkraftwerk Lingen 2 und gegen das Atommüll-Endlagerprojekt Schacht KONRAD bei Salzgitter. Ebenso wie die Bürgerinitiativen vor Ort fordert der BBU die sofortige Stilllegung des AKW Lingen 2 und das Aus für das umstrittene Endlagerprojekt.

Morgen (24. Mai 2022) soll das AKW Lingen 2 nach der Revision (Untersuchung) wieder ans Netz gehen. Dazu schreibt das Bündnis „AtomkraftgegnerrInnen im Emsland“ (AgiEL): „Die Dampferzeuger wurden, trotz der Rissfunde in 2019 und 2020, diesmal nicht überprüft. Im letzten Betriebsjahr des AKW hat Sicherheit offenbar nicht mehr "oberste Priorität". Ab Dienstag wird dann auch wieder neuer Atommüll produziert, der nach jetzigem Stand der Dinge bis zum Sankt Nimmerleinstag im Castorlager Lingen stehen bleibt. Das Castorlager wird noch vor Jahresende die Hälfte der genehmigten Betriebsdauer erreicht haben - die ersten 20 Jahre sind dann rum, ohne dass ein finales Dauerlager für die abgebrannten Brennelemente gefunden wurde.“

Das Bündnis AgiEL und der Elternverein Restrisiko Emsland veranstalten deshalb heute, 23.5., um 17 Uhr eine Mahnwache am Kreisverkehr in Lingen Darne (Rheiner Str./Schüttorfer Str.).

Am Sonntag (22. Mai 2022) haben über 500 Menschen am Schacht KONRAD bei Salzgitter für eine Aufgabe des alten und gefährlichen Atommüllprojektes demonstriert.

Am 20. Jahrestag der Genehmigungserteilung für Schacht KONRAD machten sich die zahlreichen Menschen von 20 verschiedenen Startpunkten in einer Sternfahrt auf zu einer Umzingelung von Schacht KONRAD.

„Seit 40 Jahren kämpfen wir gegen die Lagerung von Atommüll in Schacht KONRAD. Vor 20 Jahren wurde die Genehmigung erteilt. Trotzdem ist das Endlager immer noch nicht in Betrieb und wir werden verhindern, dass es jemals in Betrieb geht,“ erklärte Ludwig Wasmus, Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD.

Für den BBU steht fest, dass sofort mit jeglicher Atommüllproduktion gestoppt werden muss. „Der beschlossene Atomausstieg muss auch für die Uranfabriken in Lingen (Niedersachsen) und Gronau (NRW) greifen, so Udo Buchholz vom Vorstand des BBU. Beide Anlagen haben bisher unbefristete Betriebsgenehmigungen.

Weitere Informationen:

<https://atomstadt-lingen.de/aktuelles>, <https://www.ag-schacht-konrad.de/gameover>,
<https://bbu-online.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.